

4098/J XXI.GP

Eingelangt am: 04.07.2002

ANFRAGE

**der Abgeordneten Mag. Johann Maier
und GenossInnen
an den Bundesminister für Verkehr, Technologie und Innovation betreffend
"Budgetbegleitgesetz 2000 - Verteuerung Führerschein II - Auswirkungen"**

Durch die blauschwarze Mehrheit im Parlament wurde das Budgetbegleitgesetz 2000 beschlossen, das eine Reihe von Maßnahmen enthält, die in erster Linie untere und mittlere Einkommensgruppen belasteten, ökologisch verfehlt waren und die positive Entwicklung des Arbeitsmarktes gefährdeten. Die absolut positiven Wirkungen der von Bundesminister a. D. Rudolf Edlinger durchgeführten Steuerreform 2000 wurden durch höhere - inakzeptable - Abgaben für Verbraucherinnen und andere restriktive Maßnahmen weitgehend aufgehoben. Das Ziel einer sozialen Ausgewogenheit wurde damit völlig verfehlt!

Dieses Budgetbegleitgesetz enthielt allein Einzelmaßnahmen die zu einer budgetwirksamen Finanzierung des Bundeszuschusses führen sollten, aber es enthielt keine strukturellen Maßnahmen zur Budgetkonsolidierung. Besonders deutlich wurde dies bei den massiven - nicht akzeptablen - Gebührenerhöhungen. Dies musste als ein Beutezug der neuen Bundesregierung ("Neu Regieren") verstanden werden - massive Gebührenerhöhungen bei der Ausstellung von Reisepässen, Personalausweisen, Führerscheinen, Mopedausweise (die vorwiegend Schüler und Lehrlinge trifft) trafen gezielt untere und mittlere Einkommensgruppen. Selbst das Sterben wurde teurer ("Soziale Treffsicherheit").

Auch Pässe für Kinder, die nur eine Geltungsdauer - nämlich von 1(0 bis 1 Jahr), 4 (1 bis 6 Jahre) und 5 (6 bis 12 Jahre) haben, wurden so unverschämt erhöht. Erst ab dem 12. Lebensjahr der Passinhaber haben diese Pässe eine Gültigkeit von 10 Jahren.

Trotz der Forderung des Rechnungshofes und aller Ankündigungen der ehemaligen Oppositionspartei FPÖ, eine Generalreform des Gebührenrechtes vorzunehmen, entpuppte sich dieses Budgetbegleitgesetz als reine "Geldbeschaffungsaktion" der neuen FPÖ/ÖVP - Bundesregierung. Wie wir jetzt wissen, hat es nichts gebracht. Das groß angekündigte Nulldefizit konnte trotz dieser Gebührenbelastungen nicht einmal erreicht werden.

Die unterzeichneten Abgeordneten richten daher an den Bundesminister für Verkehr, Technologie und Innovation nachstehende Anfrage:

1. Wie viele Führerscheine wurden auf Grund der Erteilung der Lenkerberichtigung, ausgenommen solche gemäß § 22 Abs. 1 FSG BGBl. I Nr. 120/1997, in der jeweils geltenden Fassung 2000 und 2001 ausgestellt (Aufschlüsselung auf die einzelnen Bundesländer, Bezirkshauptmannschaften und Jahr)?

2. Welche Einnahmen ergaben sich daraus jeweils 2000 und 2001?
3. Mit welchen Einnahmen rechnen Sie im Jahr 2002?

4. Was kostet - im Vergleich zu Österreich - die Ausstellung eines Führerscheins in den einzelnen Mitgliedstaaten der EU (Ersuche um detaillierte Darstellung)?
5. Wie viele Führerscheine wurden als Duplikat 2000 und 2001 ausgestellt (Aufschlüsselung auf die einzelnen Bundesländer, Bezirkshauptmannschaften und Jahre)?
6. Welche Einnahmen ergaben sich daraus jeweils 2000 und 2001?
7. Mit welchen Einnahmen rechnen Sie im Jahr 2002?
8. Wie viele Führerscheine wurden auf Grund der Umschreibung einer ausländischen Lenkerberechtigung 2000 und 2001 ausgestellt (Aufschlüsselung auf die einzelnen Bundesländer, Bezirkshauptmannschaften und Jahre)?
9. Welche Einnahmen ergaben sich daraus jeweils 2000 und 2001?
10. Mit welchen Einnahmen rechnen Sie im Jahr 2002?
11. Wie viele Führerscheine wurden auf Grund der Verlängerung einer befristeten Lenkerberechtigung (ausgenommen solche gemäß §§ 20 Abs. 4 oder 21 Abs. 2 FSG, BGBl. I Nr. 120/1997) 2000 und 2001 ausgestellt (Aufschlüsselung auf die einzelnen Bundesländer, Bezirkshauptmannschaften und Jahre)?
12. Welche Einnahmen ergaben sich daraus jeweils 2000 und 2001?
13. Mit welchen Einnahmen rechnen Sie im Jahr 2002?
14. Wie viele Führerscheine wurden auf Grund der Ausdehnung der Lenkerberechtigung auf weitere Klassen oder Unterklassen 2000 und 2001 ausgestellt (Aufschlüsselung auf die einzelnen Bundesländer, Bezirkshauptmannschaften und Jahre)?
15. Welche Einnahmen ergaben sich daraus jeweils 2000 und 2001?
16. Mit welchen Einnahmen rechnen Sie im Jahr 2002?
17. Wie viele Führerscheine wurden auf Grund sonstiger Änderungen oder Ergänzungen 2000 und 2001 ausgestellt (Aufschlüsselung auf die einzelnen Bundesländer, Bezirkshauptmannschaften und Jahre)?
18. Welche Einnahmen ergaben sich daraus jeweils 2000 und 2001?
19. Mit welchen Einnahmen rechnen Sie im Jahr 2002?
20. Wie viele Wiederausführungen von Führerscheinen nach Ablauf der Entziehungsdauer gab es 1999, 2000 und 2001 (Aufschlüsselung auf die einzelnen Bundesländer, Bezirkshauptmannschaften und Jahre)?
21. Welche Einnahmen ergaben sich daraus jeweils 1999, 2000 und 2001?

22. Mit welchen Einnahmen rechnen Sie im Jahr 2002?
23. Wie viele Mopedausweise für eine Person, die das 16. Lebensjahr noch nicht vollendet hat, wurden 1999, 2000 und 2001 ausgestellt (Aufschlüsselung auf die einzelnen Bundesländer, Bezirkshauptmannschaften und Jahre)?
24. Welche Einnahmen ergaben sich daraus jeweils 1999, 2000 und 2001?
25. Mit welchen Einnahmen rechnen Sie im Jahr 2002?
26. Können Sie für das Budget 2003 Gebührenerhöhungen bei der Führerscheinausstellung etc. - gleichgültig unter welchen Bedingungen - ausschließen?
27. Wenn nein, weshalb nicht?